



## 2. Versammlung 2021 der Einwohnergemeinde Trachselwald

2. Dezember 2021, 20.00 Uhr, in der Mehrzweckanlage Chramershus, Heimisbach

---

<b>Vorsitz:</b>	Gemeindepräsidentin Kathrin Scheidegger
<b>Protokoll:</b>	Niklaus Meister, Gemeindegeschreiber
<b>Anwesend:</b>	35 oder 4.73 %, 3 Nichtstimmberechtigte, 26 der 5./6. Schulklasse

---

Um 20.00 Uhr eröffnet die Präsidentin Kathrin Scheidegger die Versammlung mit einem Willkommensgruss.

Ein spezieller Gruss geht an die anwesenden Jungbürgerinnen und Jungbürger und die Presse, vertreten durch Elisabeth Uecker, welche für den Unteremmentaler und die Wochenzeitung Bericht erstattet.

Weiter wird ganz speziell die 5./6. Schulklasse mit Lehrer Alain Widmer begrüsst. Im Rahmen eines Projektes haben sie sich mit den Zuständigkeiten in der Gemeinde befasst und dabei zur Information und zu Fragstellungen die Gemeindepräsidentin in eine Schulstunde eingeladen. Anschliessend wurde vereinbart, als "Abschluss" noch die heutige Versammlung zu besuchen.

Es sind einige Entschuldigungen eingegangen. Speziell erwähnt wird diejenige von Renate Kraysenbühl, Vizepräsidentin.

Die Versammlung wurde einberufen durch Publikation im amtlichen Anzeiger Nr. 43 vom 28. Oktober 2021.

Ferner wurde in der Botschaft des Gemeinderates über die traktandierten Geschäfte orientiert.

Die Vorsitzende macht auf das Stimmrecht aufmerksam und gibt bekannt, dass Nichtstimmberechtigte gemäss OgR gesondert sitzen müssen.

Stimmberechtigt ist, wer das 18. Altersjahr zurückgelegt hat und seit 3 Monaten in der Gemeinde angemeldet ist.

Auf die Rügepflicht gemäss Art. 49 a des Gemeindegesetzes wird hingewiesen.

Allfällige Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse richten sich nach dem Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege und sind innert 30 Tagen nach der Versammlung, schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt des Verwaltungskreises Emmental, Amthaus, Dorfstrasse 21, Postfach 754, 3550 Langnau i.E. einzureichen.

Das Protokoll der heutigen Versammlung wird vom 09. Dezember 2021 bis 10. Januar 2022 auf der Gemeindeverwaltung öffentlich aufliegen. Es wird auch auf der Homepage verfügbar sein.

Während dieser Zeit kann dagegen schriftlich Einsprache beim Gemeinderat erhoben werden.

---

---

Die Vorsitzende verweist aus Gründen der immer noch andauernden Covid-19-Situation auf die besonderen Sicherheitsmassnahmen (Sicherheitskonzept, Abstand, Maskenpflicht, Händedesinfektion, Kontaktzettel, verschiedene Ausgänge, Verzicht auf den Apéro).

Falls jemand nach der Versammlung Symptome verspürt, sind sie gebeten, sich umgehend auf der Gemeindeverwaltung zu melden, um eine allfällige Weiterverbreitung möglichst zu verhindern.

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und gewählt:

Lukas Grossenbacher, Schmalenegg 115  
Bruno Rutschi, Chramershus 60

### **Traktanden**

1. Informationen aus den Ressorts
2. Ersatzwahl eines Mitgliedes des Gemeinderates
3. Beschlussfassung über die Steueranlagen und das Budget 2022
4. Information über die Strategieplanung 2035 des Gemeinderates
5. Verschiedenes
6. Übergabe der Bürgerbriefe an die Jungbürgerinnen und Jungbürger

Abänderungen oder Ergänzungen zur Traktandenliste werden keine verlangt.

**330    1.400    Gemeinderat**

### **Informationen aus den Ressorts**

#### **Präsidiales: Kathrin Scheidegger**

Für mich als Gemeindepräsidentin ist es sehr wichtig, dass der Gemeinderat als Team unterwegs ist. Wir haben eine gute, angenehme Umgangsart miteinander, die Geschäfte werden an den Sitzungen diskutiert und gemeinsam wird ein Beschluss gefasst.

Im vergangenen Halbjahr gab es verschiedene zusätzliche Termine.

- Treffen mit den Kommissionsmitglieder zu einem Austausch.
- Apéro 66+: Eingeladen waren alle Einwohnerinnen und Einwohner, welche in den letzten 6 Jahren pensioniert wurden, also mit den Jahrgängen 1950-1955.  
Der Gemeinderat hat sich zum Ziel gesetzt, alle 5 Jahre einen Anlass für diese Altersgruppe durchzuführen.
- Der Gemeinderat trifft sich regelmässig mit anderen Gemeinderäten zum Austausch. Mit Sumiswald erfolgt dieser jährlich und mit Traktanden.
- Dieses Jahr haben wir von den angrenzenden Gemeinden wieder einmal den Gemeinderat von Langnau eingeladen.  
Dieses Treffen ist ebenfalls sehr wertvoll, auch wenn der Austausch lockerer und ohne Traktanden ist.
- Die Mitarbeit in der Regionalkonferenz war für mich in diesem Jahr sehr fordernd. Nicht nur, dass ich als Vizepräsidentin mehr Aufgaben hatte. Es waren vielmehr andere Themen, die für die ganze Geschäftsleitung Mehrarbeit mitbrachte.  
Letztes Jahr haben wir einen Strategieprozess gestartet. Die Vernehmlassung zur neuen Strategie läuft derzeit in den Gemeinden.  
Zusätzlich hat noch die langjährige Geschäftsstellenleiterin, Karen Widmer, ihr Mandat gekündigt und es musste eine neue Geschäftsstelle gesucht werden.  
Die Stelle konnte mit Thomas Frei von der georegio AG besetzt werden und er hat seine Arbeit bereits aufgenommen.  
Es waren sehr viele zusätzliche Sitzungen notwendig.  
Die Mitarbeit ist aber spannend und ich konnte viel dazulernen.

---

### **Kommission Bildung: Martin Hunziker**

Trotz all der Widrigkeiten, die durch die Corona-Pandemie sich noch immer auf die Schule auswirken, sind wir sehr dankbar, dass wir entspannt und in einer frohen Stimmung als reine Primar-Schule unterwegs sein können. Neben all den klaren Verhaltensregeln, die der Kanton Bern unserer Schule aufzeigt, ist es uns bis jetzt gelungen, in einem moderaten Weg diese Zeit zu bewältigen. Das ist uns wichtig und wir möchten auch weiterhin in einer ausgewogenen Ernsthaftigkeit die notwendigen Schritte tun.

Der Mittagstisch wurde neu organisiert. Er erfolgt durch Gisela Staub und Nadja Keller in der ehemaligen Käserei im Thal.

Mit Alain Widmer, Klassenlehrperson 5./6. Klasse, ist unser Lehrerkollegium vollzählig und in einer guten Teamgemeinschaft ins neue Schuljahr gestartet. Es ist bemerkenswert und stimmt sehr zuversichtlich, wie durch gegenseitige Hilfsbereitschaft und Flexibilität auch eine kleine Lehrpersonengemeinschaft die vielfältigen und ganz und gar nicht immer planbaren Herausforderungen bewältigt. Kommt noch die weitsichtige und für das Team transparente Schulleitung durch Monika Weibel dazu, führt dies zu einem konstruktiven, belastungsfähigen und fröhlichen Schulklima. Herzlichen Dank an dieser Stelle all den Lehrerinnen und Lehrern und der Schulleitung, die jeden Tag für unsere Kinder bereit sind und eine überaus wertvolle Arbeit tun!

Als Bildungskommission haben wir mit Tamara Berger eine Nachfolge gefunden, wenn Elias Nussbaumer Ende Jahr nach mehr als 10 Jahren prägender und wertvoller Mithilfe in der Schulkommission zurücktritt.

Ganz im Sinne des Jahresmottos der Schule «Hüb Sorg» sei hier eine ganze Palette von Themen für die kommenden Monate aufgeführt, denen wir mit grosser Achtsamkeit unsere Aufmerksamkeit schenken werden:

- Als reine Primarschule unterwegs - Chancen und Einschränkungen.
- Erarbeitung eines neuen Schulleitbildes.
- Schulsozialarbeit - ein hilfreiches Instrument zum Wohl von SuS, Eltern, Lehrpersonen.
- ungelöste Fragen punkto der ganz unterschiedlichen Schultransportbedingungen und deren Abgeltungen in unserer weitverzweigten Gemeinde. Hoffnung auf Verständnis der Eltern, welche sehr unterschiedlich gelagert sind.
- Signalhörner und Feuerwehrübung im Jahr 2022.
- Ausblick in die kommenden Schuljahre - grosse Schulklassen – wie finden wir zusammen mit dem Schulinspektor gute Wege punkto Klassenorganisation und Stundenplan (Abteilungsweisen Unterricht).
- Vereinbarung erneuern mit der Gemeinde Lützelflüh, betreffend Besuch der Schule Grünenmatt in den Zyklen 1 und 2 durch Schülerinnen und Schüler von Trachselwald.

Ich bin immer offen für Anregungen, Fragen oder einfach einen kleinen Austausch im Zusammenhang mit der Schule (oder darüber hinaus).

### **Ressort öffentliche Sicherheit: Kathrin Scheidegger**

#### Regiofeuerwehr

In der Regio-Feuerwehr mussten während dem ganzen Jahr Vorsichtsmassnahmen zu Corona innegehalten werden.

So wurden die Übungen nur im Löschzug selber oder höchstens mit einem zweiten Löschzug zusammen durchgeführt.

Mit diesem Schutzkonzept konnten aber alle geplanten Übungen durchgeführt werden.

Stand 30.11. wurden 52 Einsätze geleistet.

Von der Herbstübung werden ein paar Bilder präsentiert.

---

**Kommission Infrastruktur: Vreni Heiniger**  
**Rückblick**

- Bei der Abwasserentsorgung sind die Schacht- und Leitungskontrollen bei den privaten Liegenschaften am Laufen.
- Bei der Wasserversorgung wurden die Schutzzonen ohne Einsprachen veröffentlicht und sind im Moment beim AWA zur Genehmigung.

Für das Trinkwasser und Abwasser wurden die Reglemente überarbeitet. Sie werden an der Sommergemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt.

Bei den Strassen wird ein Ereignis vom letzten Sommer vorgestellt:  
Unsere Gemeindestrassen befinden sich nicht nur im Heimisbach und in Trachselwalddorf. Wir haben auch ein recht langes Stück Lüderenstrasse, von der Howaldhusegg bis zur Einfahrt Schützhüttli.



Untester Teil auf der Howaldhusegg.

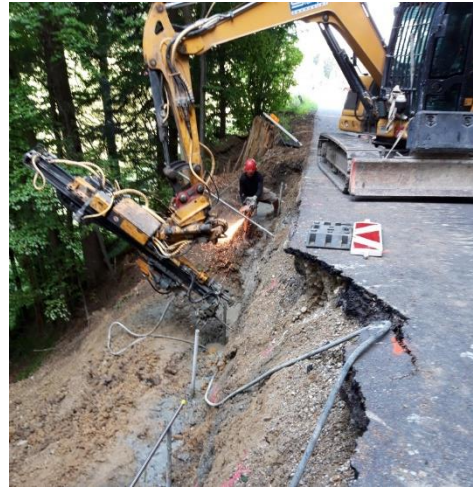
Dieser Abschnitt ist ein Sorgenkind. Der Untergrund ist unstabil, dadurch senkte sich der äussere Fahrbahnbereich ständig und musste regelmässig aufgefüllt werden. Daher wurden letztes Jahr ein neuer Belag eingebaut und die Bankette stabilisiert.



In diesem Sommer, nach sehr viel Regen, der Schock!  
Trotz Ferienzeit waren Fachleute vor Ort. Es brauchte eine verankerte Mauer. 3 Unternehmer wurden angeschrieben für Offerten in-  
nert einer Woche. Nebst den Kosten war auch der Baubeginn ein Hauptkriterium. 8 Tage nach Offertenversand war bereits klar, dass die Firma Stämpfli AG nicht nur am günstigsten war, sondern sie konnten Mitte August bereits mit den Arbeiten beginnen.



Es regnete weiter und der Schaden wurde grösser. Zum Glück konnte die Strasse immer einspurig befahren werden. Eine Umleitung wäre hier nicht möglich, resp. sie würde über Langnau führen.  
Bei jedem roten Kreuz wird eine Ankerschraube gesetzt.



Die erste Schraube erhält einen Bohrkopf, dann wird laufend verlängert, bis harter Grund erreicht ist. Dann wird noch 2 Meter tiefer gebohrt. Die Stangen werden laufend mit einer Art flüssigem Zement gefüllt. Die längste Schraube wurde senkrecht 9 Meter eingebaut.



Am 26. August, nach einer Woche Einsatz, ist das Werk vollbracht. Jetzt fehlen noch die Umgebungsarbeiten. Die Entwässerung der Mauer ist erst provisorisch erstellt.

### **Ausblick:**

Der Winterdienst hat seine Arbeit aufgenommen. Ich war jedes Jahr froh, wenn von Seite Schneepflüger und Salzer keine Demissionen vorlagen. Sie zu ersetzen ist fast unmöglich. Dass einer eine 2. Etappe zusätzlich fährt, macht auch nicht Sinn.

Unsere 3 Schneepflüger und der Salzer sind jeweils ab der 2. Nachthälfte unterwegs, damit um halb sieben Uhr die Hauptabschnitte der Gemeindestrassen befahrbar sind.

Ihr Einsatz ist wetterabhängig und für sie auch finanziell sehr unsicher. Oft trifft es zudem gerade einen Sonn- oder Feiertag.

Topografisch ist unsere Gemeinde eine Herausforderung die abgelegenen Liegenschaften auf 1'000 m ü. Meer mit dem meisten Schnee werden erst bedient, wenn die tieferliegenden Tal-Abschnitte schon geräumt sind.

Wir können nicht vermeiden, dass trotz allen Bemühungen plötzlich Schnee oder Eis auf der Fahrbahn oder dem Trottoir liegt.

---

Wir bitten die Bevölkerung um Verständnis und Geduld, wenn die erbrachte Leistung nicht immer den Vorstellungen von jedem Einzelnen entspricht. Die Winterdienstmitarbeiter nehmen gelegentlich auch gerne einen Dank entgegen.

Ich beende meine Tätigkeit im Gemeinderat auf Ende Jahr.  
Die Infrastrukturkommission erhält einen neuen Präsidenten und ein neues Mitglied.  
Ich wünsche ihnen gutes Gelingen und Befriedigung bei ihrer Arbeit.

### **Kommission Bau (Gemeindeliegenschaften): Renate Krayenbühl**

Infolge Abwesenheit von Renate Krayenbühl führt Kathrin Scheidegger aus:

Die Kommission Bau konzentrierte sich bei den gemeindeeigenen Liegenschaften auf Unterhalt und somit die Werterhaltung der Gebäude.

Aus Sicherheitsgründen wurde das Gelände beim «Bärengraben» beim Schulhaus Chramershus erhöht.

Im Weiteren wurde der Zaun beim Schulhaus gemacht, das Gitter auf dem Trottoir wurde entfernt und der Durchgang zum Schulhausplatz mit einem demontierbaren Stück geschlossen. Dieser Teil ist für die Viehschau mit 2 Schrauben wegnehmbar. Die alten Gitter sind bei Fred Berger gelagert.

Der Briefkasten bei der alten Post wurde ersetzt.

Im Budget 2022 sind folgende grössere Arbeiten vorgesehen:

- Die Parkplätze beim SH Chramershus werden neu gemalt.
- Rund ums Schulhaus gibt es Abfallbehälter mit Deckel
- Vor dem Eingang MZA gibt es neue Holzssitzbänke
- Schon seit geraumer Zeit merken wir, dass sich die Plättli an den Küchenwänden in der MZA lösen. Im kommenden Jahr wird die Sanierung der Wände angegangen.

Im Herbst hatte Kommissionsmitglied Peter Heiniger ein besonderes und auch berührendes Erlebnis. Er wollte die neuen Briefkästen im Schulhaus Thal montieren. Nach der Demontage der Holzbriefkasten fand er in den 3 blauen, dahinter eingebauten Briefkasten einen Brief, der vor 43 Jahren geschrieben wurde mit folgendem Text:

*Nach dem Beschluss des Gemeinderates durften wir endlich drei neue Briefkasten anschaffen. Einen vierten, als Ablagekasten «fürs Auge» durfte nicht angebracht werden, weil es zu teuer kommt. So wurde eine Self-Made-Lösung gefunden.*

*Thal, im November 1978*

*Der Lehrer: Beat Teuscher*

### **Kommission Umwelt: Christoph Sommer**

Im 1. Jahr im Gemeinderat habe ich die Kommission erst "richtig" kennengelernt.

Papier, Karton und Eisen waren Schwerpunkte. Mit kurzfristig festgestellten Organisationschwierigkeiten - Abfuhrfirmen haben die abgemachten und bestätigten Termine nicht eingetragen - konnten die Sammlungen dennoch fristgerecht durchgeführt werden.

Ausblick: Das Abfallreglement wird einer Neufassung unterzogen. Die Abklärungen über eine konkrete Zusammenarbeit mit Sumiswald, in Bezug auf die Benützung ihres Entsorgungshofes, werden weitergeführt.

Für die Grüngutabfuhr ist eine neue Entsorgungsvariante vorgesehen.

### **Ressort Finanzen: Kathrin Scheidegger**

An der diesjährigen Klausur hat sich der Gemeinderat intensiv mit den Finanzen auseinandergesetzt. Wir haben festgestellt, dass wir die Abrechnungen aus der Lastenverteilung anders ordnen müssen, dies auch auf Empfehlung der Rechnungsprüfung.

Daher sieht unser Budget tiefrot aus. Es ist aber eine rein buchhalterische Rechnung.

---

Mit diesem «Systemwechsel» haben wir nun auch in den Bereichen der Lastenverteilung auf das Rechnungsmodell HRM2 umgestellt. Weitere Erläuterungen erfolgen beim Traktandum Budget.

Das Wort zu den Informationen aus den Ressorts wird nicht verlangt.

### **331 1.257 Wahlen durch Gemeinderat**

#### **Ersatzwahl eines Mitgliedes des Gemeinderates**

Auch wenn das Amt erst Ende Jahr beendet wird, erfolgt bereits heute die "Verabschiedung" von Gemeinderätin Vreni Heiniger.

Sie war 6 Jahre im Gemeinderat tätig und hat in dieser Zeit verschiedene Veränderungen mitgemacht.

Im ersten Jahr 2016 hat sie die Umweltkommission übernommen.

- 2017: Präsidiumswechsel von Christian Kopp zu Kathrin Scheidegger und Wechsel zum Ressort Strassenkommission.
- Im Dezember 2017 wurde der Neufassung des Organisationsreglementes und damit der Verkleinerung des Gemeinderates per 01.01.2018 zugestimmt.
- 2018: Neue Kommission Infrastruktur mit Strassen, Wasser und ARA.
- 2019: Gesamterneuerungswahlen.

Sie war für den Gemeinderatskreis Chramershus zuständig und hat viele Besuche mit schönen Begegnungen bei hohen Geburtstagen und hohen Hochzeitsjubiläen erlebt.

Sie war auch ein wichtiges Bindeglied zwischen dem Gemeinderat und den Vereinen, da sie selber in einem Verein mitgemacht hat.

Zudem hat sie ab 2017 auch immer dafür gesorgt, dass wir bei verschiedensten Anlässen mit Getränken und Essen (meistens aus der eigenen Küche) versorgt wurden.

So hat sie auch heute Abend die Getränke für die Gemeindeversammlung organisiert.

Im Namen des Gemeinderates und der ganzen Bevölkerung wird die geleistete Arbeit ganz herzlich verdankt. Der Einsatz war enorm gross und Vreni hat sich immer für das Wohl der ganzen Bevölkerung eingesetzt.

Der Dank wird durch die Anwesenden mit einem grossen Applaus und einem kleinen Abschiedsgeschenk bekräftigt.

Vreni bedankt sich seinerseits bei allen für die gute Unterstützung, die guten Begegnungen und das Geschenk.

In der Botschaft wurde bereits informiert, dass während der Frist zur Einreichung von Wahlvorschlägen keine Personen gemeldet worden sind. Der Gemeinderat hat daher von Art. 54, Bst. c Gebrauch gemacht und ist in Daniel Gysel fündig geworden. Als Mitglied der Kommission Infrastruktur ist er mit der Materie schon bestens vertraut. Er wird die Zügel von Vreni Heiniger übernehmen und als Präsident die Kommission Infrastruktur führen.

Da nicht mehr Vorschläge eingereicht wurden als Sitze zu vergeben waren, hat der Gemeinderat Gysel Daniel, 1981, Mistebüel 187a, gestützt auf Art. 54, Abs. d für die restliche Legislaturperiode bis 31.12.2022 als gewählt erklärt.

Die Bereitschaft zur Übernahme dieses Amtes wird Daniel Gysel herzlich verdankt, ihm zur Wahl gratuliert und ihn willkommen geheissen. Die Versammlung bekräftigt dies mit Applaus.

**Beschlussfassung über die Steueranlagen und das Budget 2022**

Auf die ausführlichen Informationen zum Budget 2022 in der Botschaft (Seiten 4 bis 10) wird hingewiesen. Die Gründe für das ausserordentlich hohe, gewollte "Defizit" wurden ebenfalls dargelegt. Infolge dieser Einmaligkeit und Besonderheit wird speziell noch dazu informiert. Die wichtigsten Eckzahlen werden durch den Finanzverwalter erläutert und mittels Powerpoint präsentiert. Die Ergebnisse der Finanzplanung 2021 bis 2026 werden ebenfalls präsentiert.

Beim Budget sind drei Ergebnisse wesentlich:

1. Ist das Ergebnis im Gesamthaushalt positiv? Wenn nein, kann der Aufwandüberschuss ohne weiteres durch das Eigenkapital gedeckt werden?
2. Sind Anpassungen der Steueranlage nötig?
3. Wie sieht die Entwicklung im Finanzplan aus?

Bürgerinnen und Bürger, welche ausführlichere Informationen über die Zusammenhänge und die Ergebnisse der Rechnung wünschen, werden gebeten, einen Termin mit der Finanzverwaltung zu vereinbaren.

Das Wort zum Budget wird nicht verlangt.

**Beschluss:**

Auf Antrag des Gemeinderates werden mit einer Enthaltung:

- a) Die Steueranlage für die Gemeindesteuern unverändert auf 1.88 Einheiten belassen.
- b) Die Liegenschaftssteuern unverändert auf 1,2 ‰ des Amtlichen Wertes belassen.
- c) Das Budget 2022, bestehend aus

		<u>Aufwand</u>		<u>Ertrag</u>
<b>Gesamthaushalt</b>	CHF	4.673.400	CHF	3.718.200
<b>Aufwandüberschuss</b>			CHF	<b>955.200</b>
<b>Allgemeiner Haushalt</b>	CHF	4.260.500	CHF	3.344.000
<b>Aufwandüberschuss</b>			CHF	<b>916.500</b>
<b>SF Wasserversorgung</b>	CHF	58.200	CHF	45.400
<b>Aufwandüberschuss</b>			CHF	<b>12.800</b>
<b>SF Abwasserentsorgung</b>	CHF	185.500	CHF	163.200
<b>Aufwandüberschuss</b>			CHF	<b>22.300</b>
<b>SF Abfall</b>	CHF	95.000	CHF	76.300
<b>Aufwandüberschuss</b>			CHF	<b>18.700</b>
<b>SF PVA</b>	CHF	23.800	CHF	31.400
<b>Ertragsüberschuss</b>	CHF	<b>7.600</b>		
<b>SF Wärme- und Energieversorgung</b>	CHF	50.400	CHF	57.900
<b>Ertragsüberschuss</b>	CHF	<b>7.500</b>		

genehmigt.

**Information über die Strategieplanung 2035 des Gemeinderates**

Die Vorsitzende führt aus, dass sich der Gemeinderat Gedanken zur Zukunft der Gemeinde gemacht und dieses Jahr einen Strategieprozess gestartet habe.

In verschiedenen Schritten hat sich der Gemeinderat mit der Zukunft befasst.

Über die Ergebnisse der Bevölkerungsbefragung wurde an der letzten Gemeindeversammlung bereits informiert. Auch wurde eine Zusammenfassung in der Info-Zyting veröffentlicht und auf der Homepage aufgeschaltet.



---

In einem weiteren Schritt wurde durch den Gemeinderat und unabhängig davon auch durch die Verwaltung eine SWOT-Analyse zu verschiedenen Themen durchgeführt.

SWOT (**S**trenghs, **W**eaaknesses, **O**pportunities und **T**hreats) oder auf Deutsch = Beurteilung nach dem Schema Stärken/Schwächen, Chancen/Risiken.

An der Klausur und an einer Zusatzsitzung wurde die Strategieplanung 2035 erarbeitet.

Ziel war es, die Leitsätze für die Strategie der nächsten Jahre zu definieren.

Die Leitsätze orientieren sich an der Nachhaltigen Entwicklung. Sie werden auch als Grundlage für die Legislaturplanung verwendet.

Sie sind in die 3 Bereiche Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft eingeteilt.

Als separaten Punkt hat der Gemeinderat die Finanzen ebenfalls aufgeführt.

Diese lauten:

**Umwelt:**

In unserer Gemeinde Trachselwald erleben wir eine schöne, gesunde und saubere Umwelt und setzen uns dafür ein, dass diese künftigen Generationen erhalten bleibt.

**Wirtschaft:**

Die Gemeinde unterhält die Infrastruktur zeitgemäss. Die Verwaltung arbeitet kundenorientiert.

**Gesellschaft:**

Alle Generationen fühlen sich wohl und integriert. Wir bieten in unserer weitläufigen Gemeinde möglichst gute Rahmenbedingungen für Bildung, Wohnen und Mobilität.

**Finanzen:**

Unsere Gemeinde geht haushälterisch mit den Finanzen um und behält dadurch ihren Handlungsspielraum.

Den Leitsätzen wurden strategische Aufgabenschwerpunkte und langfristige Ziele zugeordnet. Diese werden kurz erläutert.

Die Strategieplanung 2035 wird ab der nächsten Legislaturplanung 2023 bis 2026 einfließen.

Weiter wird darauf hingewiesen, dass die Beschlüsse aus den Gemeinderatssitzungen jeweils zeitnah auf der Homepage veröffentlicht werden und anschliessend dann auch in der Info-Zytig.

Das Wort zu diesen Informationen wird nicht verlangt.

**Informationen und Verschiedenes**

Urs Bernhard erkundigt sich über das Plakatieren beim Schulhausplatz im Thal. In der letzten Info-Zytig sei darauf hingewiesen worden, dass Plakate spätestens 5 Tage nach den Abstimmungen wieder zu entfernen seien. Nun wurde wieder ein Plakat über längere Zeit aufgehängt. Was wird künftig dazu unternommen?

Die Vorsitzende sagt, dass man leider nicht reklamieren könne, wenn die Personen, welche Plakate aufhängen, nicht bekannt seien. Daher werde man unbewilligte Plakate entfernen.

Bruno Rutschi fragt, ob die Hundetaxen früher nicht teurer waren? Weiter seien bei den Robidogs die Böden der Kübel teils seit langem verrostet. Er fragt, ob diese ersetzt werden?  
Antwort: Die Hundetaxen sind seit vielen Jahren unverändert und von den Robidogs hat es noch Reservebehälter. Entsprechende Hinweise werden gerne entgegengenommen.

335 1.1851 Jungbürgerfeier

**Übergabe der Bürgerbriefe an die Jungbürgerinnen und Jungbürger**

Leider war es coronabedingt in diesem Jahr nicht möglich, mit unseren Jungbürgerinnen und Jungbürger einen Kegelabend durchzuführen.

Anstatt ihnen den Bürgerbrief einfach nur mit der Post zuzustellen, wurde im Gemeinderat beschlossen, die Jungbürger an die Gemeindeversammlung einzuladen.

Die Volljährigkeit erreichen in diesem Jahr alle mit Jahrgang 2003.

Was war **im Geburtsjahr 2003**?

Weltgeschehen:

- Präsident der USA: George W. Bush.
- Formel 1 Weltmeister: Zum 6. Mal Michael Schumacher mit Ferrari.
- Beginn des dritten Krieges gegen den Irak.
- Anfang August: Hitzewelle in ganz Europa mit zehntausenden Todesopfern.

**Schweiz:**

- Rekordsommer mit Hitze und Trockenheit wie seit über 50 Jahren nicht mehr. Dadurch grosse Waldbrände, wie z.B. unterhalb von Leukerbad.
- Alinghi-Team mit Ernesto Bertarelli gewinnt den America's Cup im Segeln.
- Pascal Couchepin wird Bundespräsident.
- Wahlen: Nach 44 Jahren wird die "Zauberformel" im Bundesrat gesprengt und die SVP erhält einen zweiten Sitz. Christoph Blocher wird in den Bundesrat gewählt.
- Roger Federer gewinnt seinen ersten Grand-Slam in Wimbledon.

**Gemeinde:**

Die Versammlung bewilligte einen Gemeindebeitrag von brutto Fr. 915.000.-- an die Weggenossenschaft Brandsite und an die Weggenossenschaft Burzebüel-Sahli Fr. 617.700.--.

2003 gab es noch keine Legislaturen und daher erfolgte eine Wiederwahl von Walter Grosenbacher, Brösu als Gemeinderat und Anna Schütz, Dorfberg wurde neu in den Gemeinderat gewählt.

Nach einer kurzen Information über die Rechte und Pflichten erfolgt die Übergabe der Bürgerbriefe an die anwesenden Jungbürger. Die Abwesenden und Entschuldigten erhalten ihn per Post.

---

Das aktive Stimm- und Wahlrecht erlangen dieses Jahr:

*Joelle Burkhalter, Fälbe 83*  
*Timo Fuhrer, Thal 123f*  
*Simon Amstutz, Kopfere 29*  
*Lysander Jaenike, Dorf 2*  
*Melanie Rothenbühler, Äbnit 45*  
*Patrick Probst, Dorf 5f*  
*Kevin Röthlisberger, Nüllli 178 da*  
*Malik Friedli, Liechtquetbach 208 da*  
*Laura Bulloni, Holzsaqi 136*

Zum Schluss bedankt sich Kathrin Scheidegger herzlich:

- Bei allen für die Teilnahme an der heutigen Gemeindeversammlung und damit die Bekundung des Interessens an der Arbeit des Gemeinderates.
- Bei den Gemeinderatskolleginnen und Kollegen für die gute Zusammenarbeit, den guten Teamgeist und die grosse Arbeit zugunsten der Gemeinde.
- Bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung, allen voran Niklaus Meister für die Arbeit und Unterstützung während dem ganzen Jahr und jetzt auch für die Vorbereitung der Gemeindeversammlung.
- Bei der Familie, besonders Simon, welcher sie immer unterstütze.

Mit den besten Wünschen für eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und dann einen guten Start ins 2022 wird die Versammlung geschlossen.

Schluss der Versammlung: 21.24 Uhr

NAMENS DER GEMEINDEVERSAMMLUNG

Die Präsidentin:

Der Sekretär:

Kathrin Scheidegger

Niklaus Meister